

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

September 2021

www.alsterdorfer-bv.de

29. Jahrgang/Nr. 9



Foto: Schultz

Spätsommer an der Alster

Auf einen Blick

	<i>Seite</i>		<i>Seite</i>
Termin-Vorschau	2	Alsterdorf entdecken – Einladung	7
Vorwort	3	Een lütten Stremel „Platt“	7
Alsterdorf Aktuell	4	FF Alsterdorf – Historie und Aufgaben	8
Unsere Aktivitäten finden wieder statt.....	5	Veranstaltungen	10
Was man vom Gemüse lernen kann.....	6	Scherz-Silberrätsel	12

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: **10. September 2021**

Terminvorschau 2021

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

Aus Rücksicht auf Ihre Gesundheit und die der Referentinnen und Referenten finden zurzeit keine gemeinsamen Treffen statt. Damit will auch der ABV sich daran beteiligen, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.



Besondere ABV-Veranstaltungen

„Alsterdorf entdecken und Nachbarn kennenlernen“
Sonnabend, 18. September 2021, 11.00 Uhr,
Geführter Rundgang durch Alsterdorf
Einzelheiten siehe Seite 7.

Aktivitäten

Monatlicher Kaffee-Treff

Jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer
Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf).
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spiele-Nachmittag

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils von
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Bastelraum in der
Alsterdorfer Straße 193.
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

„Wi snackt platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im
Dezember) ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer
Backhaus“, Heubergredder 50 (Ladenzeile).
Näheres bei Gerhard Schultz, Tel. 51 67 43

ACHTUNG!

Die vorstehende Aktivitäten beginnen wieder! (Seite 5)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage September

01. 09. Mandy Korch	09. 09. Constantin Heller	24. 09. Sigrid Havemann
02. 09. Ludwig Mumberg	09. 09. Rita Nagel	24. 09. Annette Mielke
03. 09. Ilse Köpcke	11. 09. Prof. Dr. Franklin Kopitzsch	25. 09. Sigrid Michaels
03. 09. Charlotte Speiser	12. 09. Manfred Pech	27. 09. Hartmut Beyer
05. 09. Gerhard Krüger	16. 09. Kerstin Dangschat	27. 09. Ingeborg Seeler
06. 09. Christoph Bayer	18. 09. Gerda-Gerlinde Krüger	29. 09. Barbara Grünwald

www.Sprungfeder.eu
info@sprungfeder.eu

Sprungfeder

MEISTERBETRIEB
RAUM AUSSTATTER
Inhaberin: Anna-Lena Nissen

- eigene Polsterei
 - große Stoffauswahl
 - Dekorations-, Gardinen- und Polsterstoffe
- Sonnenschutz
 - Plissees, Jalousien
 - Bodenbeläge
 - kostenlose Beratung vor Ort, auch nach Geschäftsschluss

Bebelallee 132
(Gewerbehof)
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 51 33 922
Fax: 040 / 51 53 02
Mobil: 0179 390 66 47

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:



Hammer

Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

natürlich kann ich nicht alle neu auftretenden Macken auf Corona schieben. Aber ich glaube, es liegt an der Zeit des Lockdowns, dass ich derzeit nichts mehr so recht auf die Reihe kriege und nicht in die Gänge komme. Die Aufschieberitis hat mich voll erfasst und das hyge Gefühl, dass ich ja alles, was ich mir für heute vorgenommen habe, ebenso gut noch morgen oder sonst eben übermorgen erledigen kann. Heute allerdings will ich mich noch einmal ganz energisch darum kümmern, dass unser Vorstand wieder komplettiert wird, wir gemeinsam Fahrt aufnehmen und uns gegenseitig motivieren und Pläne schmieden.

Der ABV braucht Sie – und zwar jetzt! – 040 / 511 90 61

Es ist nämlich ein großer Irrtum, anzunehmen, dass Kreativität und Organisationsfähigkeit Talente sind, die nicht alle haben. Nein, kreativ sein kann jeder und im Organisieren haben auch alle Erfahrung. Dazu braucht man allerdings immer das Miteinander. Wenn beim Denken und Planen etwas herauskommen soll, kann das nicht durch Allein-Vorsichhingrübeln stattfinden, sondern in einer Runde mit gleichermaßen Interessierten. Natürlich müssen wir bei allen schönen Plänen immer über deren Umsetzung nachdenken und dabei realistisch und bescheiden bleiben, wie ich in den vergangenen Monaten gelernt habe. Ich weiß, dass viele Bürgervereine ähnliche Schwierigkeiten bei der Neu-Übernahme von Vorstandsposten gehabt haben wie wir jetzt. Aber in jedem Fall wurde eine Lösung gefunden, weil sich Mitglieder angesprochen fühlten und Verantwortung übernommen haben – wenn auch manchmal auf dem letzten Drücker.

Der Filialleiter der Haspa, Stefan Piehl, hat uns angeboten, demnächst einige Veranstaltungen gemeinsam mit uns durchzuführen – so z. B. den Stadtteilrundgang mit unserem Mitglied Michael Wagner (siehe Einladung auf Seite 7). Mitgliedertreffen könnten wir in der Haspa-Lobby veranstalten. Platz wäre für ca. 20 Personen. Etwas zu trinken und zu knabbern würde es auch geben. Wir müssten allerdings auch auf unseren Plätzen den Mund-Nasenschutz tragen. Was halten Sie davon? Meine Fragen sind übrigens nicht rein rhetorischer Natur, sondern ich hätte eigentlich ganz gern zumindest von einigen eine Antwort, so dass ich mich danach richten kann.

Weiterhin wurde uns angeboten, einen der Ausstellungskästen an der Wand des Eingangsbereichs der Haspa-Filiale als permanente Werbung zu gestalten – zündende Ideen gesucht!

Bei einem Busunternehmer habe ich mich wegen eines Ta-

GARTENSTADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung
040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

**In Alsterdorf
zu Hause**

**Bestattungsinstitut
St. Anschar**

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de

geausflugs erkundigt. Ausflüge werden wieder veranstaltet. Allerdings müssten wir genau wie im ÖPNV die ganze Zeit eine Maske tragen. Außerdem kann es Schwierigkeiten im Hinblick auf das gemeinsame Mittagessen geben, wenn wir nicht im Freien essen können.

Wollen wir trotzdem einen Ausflug planen oder warten, ob Beschränkungen, wie z. B. das Maskentragen, eventuell demnächst aufgehoben werden – trotz steigender Infektionszahlen – wie in einigen europäischen Ländern?

Alle diese Fragen können, wir gut bei einem gemeinsamen Mittagessen oder Abendessen im Freien besprechen. Es darf bloß nicht so häufig regnen! Falls Sie dabei sein möchten und mir noch nicht mitgeteilt haben, dass Sie informiert werden möchten, wenn wir ein gemeinsames Essen im Freien planen – das geschieht wegen der Wetterabhängigkeit immer sehr kurzfristig – melden Sie sich bei mir – Telefon 040 / 511 90 61. Sie werden dann vorher angerufen, um zu klären, ob Sie Lust und Zeit für ein Treffen haben.

Machen Sie's gut und genießen jeden sonnigen Tag.

*Herzlichst
Ihre Hilde Lüders*

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Erfolgreiche Translozierung

Am 26. Mai 2021 konnte das unter Denkmalschutz stehende umstrittene Gemälde von Pastor Lensch in der St. Nicolaus-Kirche erfolgreich an seinen neuen Standort verschoben werden. Das bedeutet der Begriff ‚Translozierung‘: Verschiebung eines historischen Kunstwerks. Die Apsis der Kirche mit dem Gemälde wurde vom übrigen Kirchengebäude abgetrennt und an den neuen Standort verschoben.

Red. gs

Aus der Geschäftswelt: Inhaberwechsel bei der Firma Sprungfeder

Am 1. August 2021 hat die Innenausstatter-Meisterin Anna-Lena Nissen, 26, die Innenausstattungsfirma Sprungfeder von Klaus Vollhardt in der Bebelallee 132 übernommen. Sie ist damit laut der Handelskammer Hamburg die jüngste Raumausstatter-Meisterin Hamburgs, die sich selbständig gemacht hat.

Trotz einiger innerbetrieblicher Umbauten in den Räumen an der Bebelallee läuft der Betrieb weiter. Offiziell werden die renovierten Räume im September wiedereröffnet.

Bitte beachten Sie auch die Anzeige der Firma Sprungfeder auf Seite 2 in dieser Ausgabe.

Red. gs

Lebhafte Aussprache – Aber kein Geld

Am 17. Juni 2021 fand in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord eine lebhaftige Aussprache über den erneuten, von der CDU eingebrachten Antrag der Alsterdorfer Löschzwerge e.V., dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf, über einen Zuschuss von rund EUR 15.000 zum Erwerb eines Kleinbusses für die Jugendfeuerwehr statt. (Wir berichten in der Alster-Dorfzeitung seit bald einem Jahr immer wieder über dieses den ganzen Stadtteil betreffende Problem, das die Freiwillige Feuerwehr mit der guten Betreuung und Ausbildung der Jugendfeuerwehr hat.)

Der Kleinbus wird benötigt, um die Jugendlichen zu Übungen zu transportieren oder auch gelegentlich abends nach Hause zu fahren, wenn Veranstaltungsabende länger als 21 Uhr dauern.

Die CDU-Fraktion verurteilte die Ablehnung des Antrags durch Grün/Rot auf das Schärfste. Das u. a. vorgeschlagene Car-sharing ist aus Haftungsgründen ebenso wenig praktikabel wie der bereits bestehende Fahrzeugpool, in den zum einen der ganze Norden Hamburgs nicht mit einbezogen ist und zum anderen eine wochenlange Terminvorausplanung erfordert.

Besonders Ralf Lindenberg, FDP, griff wiederholt in die Aussprache ein. Dabei erläuterte er u. a. auch das Verhältnis zwischen der FF Alsterdorf und dem Förderverein. Während für die FF die Innenbehörde die Ausstattung mit Fahrzeugen usw. veranlassen muss, ist der Förderver-

ein ein eigenständiges „Unternehmen“, das vor allem die Jugendarbeit der FF Alsterdorf unterstützen will und sich dafür einsetzt, ihr einen neuen Kleinbus zur Verfügung zu stellen, der wie ein Privatfahrzeug versicherungs- und steuertechnisch behandelt werden muss. Insofern ist der Verein „Alsterdorfer Löschzwerge e. V.“ wie jeder andere Verein im Bezirk zu behandeln!

Trotzdem ignorierten Grün/Rot diese Tatsache und vertraten weiterhin ihre Auffassung, dass hierfür die Bürgerschaft (Innenbehörde) zuständig sei. Es könnten schließlich auch andere Wehren aus dem Bezirk kommen und einen ähnlichen Antrag stellen.

Als schwaches Trostpflaster konnte der Förderverein eine Spende über 400,00 € entgegennehmen, das Sitzungsgeld der 10 CDU-Abgeordneten.

Wir bleiben dran!

Quelle: Presseveröffentlichungen

Red. gs

Auszeichnung für Magazin-Filmkunsttheater

Der Bund zeichnet Kinos, die jenseits des Mainstreams Filme zeigen, mit dem Kinoprogrammpreis aus. In diesem Jahr waren es 245 Filmtheater, die bis zu 50.000 Euro betragende Prämien erhalten haben. Darunter ist auch das Magazin-Filmkunsttheater an den Fiefstücken.

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Rathenaustraße soll Fahrradstraße werden – Gut für Alsterdorf?

Die Bezirksversammlung hat im Juni beschlossen, dass die Rathenaustraße auf gesamter Länge (ca. 3 km) Fahrradstraße werden soll. Das ist für die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer natürlich eine gute Nachricht, aber was ist mit den anderen Verkehrsteilnehmenden?

Fahrradstraßen sind dem Fahrradverkehr vorbehalten, anderer Verkehr, insbesondere Autoverkehr, nur ausnahms-

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94 1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61 2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00 Schatzmeister: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42 Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37 Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06 Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58 Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de	Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
---	--

weise durch Zusatzzeichen zugelassen. Häufig sind nur Anlieger zugelassen, die Höchstgeschwindigkeit ist auf 30 km/h begrenzt. Fahrradfahrende dürfen in der Fahrradstraße auch bei Behinderung des Autoverkehrs nebeneinander fahren.

Im Zentrum Alsterdorfs gibt es drei große, nebeneinander liegende Straßen: die Alsterdorfer Straße, die Bebelallee und die Rathenaustraße. Bisher wurde der motorisierte Durchgangsverkehr stadtein- und auswärts vor allem über die Rathenaustraße abgewickelt. Stadtauswärts bog ein Teil des Autoverkehrs am Alsterdorfer Damm zur Alsterkrugchaussee ab, ein weiterer Teil bog an der Sengelmannstraße ab und nur ein geringer Teil fuhr geradeaus in Richtung Fuhlsbüttler Straße. Was passiert mit dem bisherigen Verkehr in der Rathenaustraße? Sie ist für diesen Verkehr mit der Ausweisung als Fahrradstraße unattraktiv geworden und im Übrigen der durchfahrende Autoverkehr vermutlich gar nicht mehr zugelassen.

Optimisten würden sagen, die Autofahrerinnen steigen jetzt aufs Fahrrad um oder benutzen zukünftig den HVV. Man kann dies aber als extrem unwahrscheinliche Annahme

qualifizieren und realistischere annehmen, dass sie sich andere Straßen für den Weg zur Arbeit oder nach Hause wählen. Die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung schreibt deshalb vor: „Daher müssen vor der Anordnung die Bedürfnisse des Kraftfahrzeugverkehrs ausreichend berücksichtigt werden (Alternative Verkehrsführung)“.

Der Autoverkehr wird also zukünftig verstärkt durch die Bebelallee fahren und auch über die Alsterdorfer Straße. Die Bebelallee ist vor einigen Jahren mit großem Aufwand mit Schutzstreifen ausgestattet worden. Sind diese Schutzstreifen bei noch mehr Autoverkehr noch sicher? Oder müssen sie weg? Ist die Bebelallee in der Lage den zusätzlichen Autoverkehr aufzunehmen? Wie viel Autoverkehr wird zukünftig durch die Alsterdorfer Straße gehen? Im Rahmen der Fußverkehrsstrategie sollte der Bereich zwischen Carl-Cohn-Straße und Hindenburgstraße fußgängerfreundlich umgestaltet werden. Zusätzlicher Autoverkehr verträgt sich aber nicht mit einer Straße, die eigentlich das Zentrum Alsterdorfs bildet und zum Einkaufen und Verweilen einladen soll. Was kann man tun, um die Folgen für die anderen Wohnstraßen so gering wie möglich zu halten?

Fragen über Fragen

Wo finde ich meine Versicherungsnummer?
Nachdenken lindert gar nicht meine Not,
Im Gegenteil entsteht erst recht der Kummer,
Was soll die Frage nach dem Freischaltcode?

Esafe heißt jetzt das Postfach.
Online Banking ist ganz toll.
Pushtan spricht sich einfach,
Nur meine Festplatte ist schon voll.

Man schlägt sich ratlos an die Stirn,
Haben Synapsen im Sommer gelitten?
Neuronen schwimmen planlos im Gehirn.
Ist es Verkalkung in zaghafte Schritten?

Ein Computer hängt sich auf – soweit,
Verweigert sich mit schwarzem Bild
Trotz tausend Mega- oder Gigabite,
Was nicht für alle Menschen gilt.

Es ist kein Grund, sich aufzuhängen,
Wenn die Frage kommt, was ist zu tun?
Füge Dich modernen Zwängen
Von afternoon zu afternoon.

Schlüsselsuchen, nimm es hin;
Es ist ein wirklich alter Hut.
Nun Gründe suchen macht nicht Sinn.
Wer altern will, braucht eben Mut!

Ralf Lindenberg

Unsere Aktivitäten finden wieder statt!

Endlich! Nach mehr als ein Jahr Corona-bedingter Pause können unsere Aktivitäten wieder stattfinden, zu denen wir unser Mitglieder – aber auch Gäste – herzlich willkommen heißen.

Monatlicher Kaffee-Treff:

Jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße 579 (nahe U-/S-Bahn Ohlsdorf).

Erstmals am Dienstag, 10. August 2021.

Spiele-Nachmittag:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr im Bastelraum, Alsterdorfer Straße 193.

Erstmals am Mittwoch, 4. August 2021.

Ansprechpartnerin für beide Aktivitäten:

Rita Nagel, Telefon: 511 09 04

Wi snackt Platt:

Jeden letzten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr im Hinterraum vom „Backhaus Alsterdorf“ in der Ladenzeile am U-Bahnhof Alsterdorf, Heubergredder 50.

Erstmals am Dienstag, 27. Juli 2021.

Ansprechpartner: Gerhard Schultz, Telefon: 51 67 43

Die Initiatoren freuen sich auf das Wiedersehen und hoffen, Sie gesund und munter wieder begrüßen zu können.

Bitte beachten Sie die ggf. weiter bestehenden Vorschriften wegen der noch nicht beendeten Coronapandemie!

Red. gs

Diese Fragen kann nur ein Verkehrsgutachten beantworten, dass die Konsequenzen der Anordnung einer Fahrradstraße prüft. Im Interesse Alsterdorfs ist ein solches Gutachten unbedingt erforderlich. Bisher ist es allerdings nicht geplant.

*Wolfgang Prott,
ABV-Mitglied,
Abgeordneter der
Bezirksversammlung HH-Nord*

*

Der ABV hat mit Schreiben vom 2. August Bezirksamtsleiter Werner-Boelz gebeten, das erforderliche Verkehrsgutachten erstellen zu lassen und der Alsterdorfer Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, dazu Stellung zu nehmen.

Red. gs

Marathon am 12. September???

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist in diesem Jahr der Marathon am 12. September geplant. Da bei Redaktions-

schluss dieser Zeitung (10.08.) jedoch nicht sicher ist, ob er überhaupt stattfinden wird, wird der ABV dieses Jahr seine gewohnten Aktivitäten auf dem Grünstreifen in der Hindenburgstraße nicht durchführen.

Red. gs

Tag des offenen Denkmals

Zwischen dem 10. und 12. September 2021 findet wieder der Tag des offenen Denkmals statt, dieses Mal unter dem Motto „100 Jahre Denkmalschutzgesetz in Hamburg“. Schwerpunktmäßig finden dieses Mal viele Veranstaltungen im Raum Wandsbek statt, aber auch viele andere Denkmäler sind an allen oder auch nur einzelnen Tagen geöffnet.

Die genauen Angaben werden ab 10. September 2021, 11 Uhr, freigeschaltet und können unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag abgerufen werden.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Was man von Gemüse lernen kann

Als ich von meinem Urlaub nach Hause kam und in mein bescheidenes Gemüsebeet blickte, traute ich meinen Augen kaum.

Meine Zucchini pflanze hatte ganze Arbeit geleistet: Mir wuchs eine Zucchini entgegen, die im Ganzen 35 cm lang war und glatte 2 kg auf die Waage brachte. Unglaublich! Und etliche Geschwister im Nachbarbeet hatte sie gleich mitgebracht. Dabei war ich gerade mal nur eine gute Woche weg gewesen.

Schon als Kind habe ich gestaunt, was so ein Garten alles zustande bringt – scheinbar ohne, dass man etwas dafür tun muss. Mein Vater sagte manchmal: „Ist es nicht ein Wunder, was aus einem kleinen Samenkorn entstehen kann – nur mit Hilfe von einem bisschen Wasser, Sonne und Dreck?!“ Ja, es ist ein Wunder, wie die Natur unbeirrbar ihre Frucht bringt, egal, wie sehr die Welt um sie herum Kopf steht. Gott sei Dank hat die Natur diese verlässliche Kraft, die sich durch alle Krisen, Pandemien und Katastrophen hindurch zieht. Ich denke an das Versprechen Gottes, das er Noah nach der großen Flut für die gesamte Menschheit gab: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Sommer und Winter, Frost und Hitze, Tag und Nacht. (1. Mose, 9, 22). Jeder Regenbogen, den wir am Himmel sehen, soll uns an dieses Versprechen erinnern.

In den kommenden Wochen feiern wir Erntedank. Wir schmücken unsere Kirchen und danken Gott für alles, was er hat wachsen lassen. Ich möchte nicht nur Gemüse auf meinen Altar legen, sondern noch für viel mehr danken: Für alltägliche Wunder, für das Staunen-Können (nicht nur über große Zuchinifrüchte), für alles

Gute, was im Verborgenen wächst. Für das Entdecken von Schönerem, wo ich es nicht erwartet hätte.

Und ich möchte mir die Eigenschaft der Zucchini zu Herzen nehmen und mir angewöhnen, das zu nutzen und daraus etwas zu machen, was man eben hat: Wasser, Sonne, Dreck ... Wohl gemerkt: Auch, wenn Gartenerde keineswegs einfach nur „Dreck“ ist, so tun wir Menschen gut daran, auch die Lebensumstände, die eben nicht nur fruchtbar und von bester Qualität sind, als Bauwerk für unsere Lebensgestaltung zu nehmen. Ab und zu auch den ungeliebten Schnecken (es gibt sie im Menschen- wie auch im Tierreich, und auch sie sind Geschöpfe Gottes ...) ihren Teil gönnen – und dankbar wahrnehmen, dass dennoch genug für uns übrig bleibt.

Damit kann ich gut in den Herbst und den Winter gehen. Und immer wieder ein Glas Zuchinimarmelade aufmachen (mit Apfel und Minze oder auch mit Zitrone und Thymian – probieren Sie es einmal aus, es schmeckt köstlich!) und dankbar dafür sein, dass der Sommer mir so viel Frucht geschenkt hat, dass ich noch im Winter davon zehren kann.



*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pastorin Stefanie Günther,
Martin-Luther-Gemeinde*

Wir laden ein:

Alsterdorf entdecken und Nachbarn kennenlernen

Eine gemeinsame Veranstaltung des
Alsterdorfer Bürgervereins und der Hamburger Sparkasse

am Sonnabend, 18. September 2021, 11.00 Uhr,
Treffen in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261,

zu einem ca. einstündigen Stadtteilrundgang mit Michael Wagner

Begrüßung durch den Filialleiter, Herrn Stefan Piehl, und Vorstellung von Herrn Michael Wagner, dem Stadtteilführer des ABV, von dem wir viel Wissenswertes, Historisches und Interessantes erfahren werden. Schwerpunkt dieses Rundgangs wird das ehemalige Zentrum Alsterdorfs in der Alsterdorfer Straße und im Umfeld sein.

Anmeldung bis zum 15. September 2021 bei der Haspa –

Heike.Heesen@haspa.de oder Telefon: 040 / 35 79 55 042

siehe auch unter www.haspa-veranstaltungen.de

(Wegen der Corona-Beschränkungen ist ein spontanes Dazukommen am Sonnabend **nicht** möglich)

Für die vorgeschriebene Kontaktliste zur Nachverfolgbarkeit von Infektionsketten (Corona-Vorschriften) werden Vor- und Zunamen sowie die Anschrift und die Telefonnummer oder Mail-Anschrift benötigt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. **Bitte vergessen Sie Ihren Mund-Nase-Schutz nicht!**

Hilde Lüders

Een lütten Stremel Platt:

Hamburg un siene Historie

Telemann, een Musiker för Hamburg

Wi schrievt dat Jahr 1721. Vör 300 Jahren söcht de Rat von de Stadt – hüüt seggt wi „de Senat“ –för Joachim Gerstenbüttel een Nafolger as Kantor an’t Johanneum. Ok Georg Philipp Telemann, 1681 in Magdeborg boren, weer in de Utwahl un hett den Posten optletzt kregen. To sien Opgaven höört ok de, as Musikkdirektor an de veer Hööftkarken Jacobi, Petri, Katharinen un Nicolai, de Michel keem later hento, tätig to ween.

In de Tiet harr Telemann al een Naam. He weer een von de drie grooten Komponisten in de Tiet; Johann Sebastian Bach un Georg Friedrich Händel, beid drie Jahren jünger as he. Telemann weer noch keen Jahr in Hamburg, da geev dat al Arger. He weer nich tofreden. He harr elk een Week twee Kantaten to lepern un een Passion in’t Jahr. Man he weer bannig flietig un komponeer mehr Musik, as he mutt. He schreev Opern för dat Opernhaus an’n Göösmarkt. Ok för Hochtieden, Gedenkdagen or anner private or open Opdrääg komponeer he de Musik. Un he wull de Musik ok to’n Bispill in dat „Boomhuus“ opföhren. Dat Eintrittsgeld kunnen sik twors blots de rieken Börger leisten, man dat weer een lukrative Saak för Telemann. Dat aver pass de Karrenböveren, de Oberalten, nich un se klagt bi den Rat.

In de Tiet geev dat noch keen Schutz an’t Wark as hüüt un veele Komponisten klauten bi den annern, so ok de groote Bach bi Telemann. Un de Hamburger Ratsdrucker verköfft sien Warken op egen Reken un Telemann muss veele Jahren üm sien Geld klagen. Eerst 1757 kreeg he sien Recht.

Ok weer sien Weert nich hoch noog betahlt un de Wohnung in’t Johanneum för sien groote Familie to lütt. As nu kum een Jahr later, 1822, de Steed von den Kantor för den Thomaner-Chor in Leipzig untschreven würr, bemöh he sik üm den Posten un de is em ok toseggt worrn. Also muss he den Rat üm dat Oplösen von sien Kontrakt bidden. Man de höll em hen un optletzt is mit Telemann een niegen Kontrakt mit düütlich betere Bedingen för Telemann afsloten worrn. Un ok mehr Geld kreeg he. Ok, as wi hüüt seggt, Nebenjobs kunn he hebben.

Telemann weer wiet över Hamburgs Grenzen bekannt. Un so is dat ok nich verwunnerlich, dat he 1737 de Inladen von een Grupp von franzöössche Musikern na Paris folgen deiht. Mit de Konzerten von sein Warken in Paris weer he endgültig internatschonal bekannt. In

de Tiet, wo he in Paris weer, hett in Hamborg Johann Adolf Scheibe, een düütsch-dänschen Komponist, för Telemann arbeit. Telemann keem in'n Mai 1738 ut Paris trüch.

To Levenstiet weer Telemann bannig berühmt. Man as he 1767 dot bleven is, weer he un ok sien Warken gau vergeten. Total to unrecht. Man dat duer bit to'n Anfang von't twintigste Jahrhunnert. Erst nu fung man an, sein Warken wedder to spelen. Man eerst na den twee-ten Weltkrieg kreeg he dat vulle Loff. De Musikwe-tschaftler Hans Joachim Moser harr faststellt: „Noch vor wenigen Jahren galt er als platter Vielschreiber, der

mehr produzierte, als Bach und Händel zusammen. ... Heute steht er ... als der interessante Meister jener mächtigen Generation gleich hinter Bach und Händel.“

2011 is in Hamborg in't „Komponisten-Quartee“ in de Peterstraat bi'n Holstenwall dat eerste „Telemann-Mu-seum“ weltwiet open makt worrn. Un wat ik noch seg-gen wull, Nafolger von Telemann in Hamborg wurr sien Patenkind Carl Philipp Emanuel Bach, een Söhn von Johann Sebastian Bach, man dat is een anner Geschicht.

Quelle: Wikipedia
Gerhard Schultz

Walter Abendroth:

Historie und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf

1. Fortsetzung

Die Jugendfeuerwehr

Mädchen und Jungen zwischen 10 und 17 Jahren können hier einen Teil ihrer Freizeit sinnvoll verbringen. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung und der Ausbildung zur technischen Hilfeleistung sowie Schulungen einschließlich Übungen im Bereich der ersten Hilfe gibt es auch eine Menge Spaß, Spiel und Sport. Wir treffen uns nicht nur wöchentlich zu Zusammenkünften auf der Wa-che, sondern machen an den Wochenenden in den Ferien Zeltlager, Fahrradtouren, Nachtwanderungen und andere Ausflüge. Gelegentlich finden auch Wettkämpfe mit ande-ren Jugendfeuerwehren statt, bei denen die Jugendlichen zeigen können, was sie gelernt haben. Darüber hinaus un-terstützt und begleitet die Jugendfeuerwehr der Freiwilli-gen Feuerwehr Alsterdorf bei der Durchführung der Auf-gaben der Stadtteilarbeit in Alsterdorf.

Alsterdorfer Löschzwerge e. V.

Der eingetragene Verein „Alsterdorfer Löschzwerge e. V.“ ist der Förderverein der Jugendfeuerwehr Alsterdorf. Der Förderverein wurde 1993 gegründet, ursprünglich ausschließlich zur Förderung der Jugendfeuerwehr Alsterdorf, daher auch der Name. Im April 2003 beschlossen die Mitglieder des Fördervereins, neben der Jugendfeuerwehr auch die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf zu fördern. Der Förderverein Alsterdorfer Löschzwerge e. V. un-terstützt die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf ideell und ma-teriell und fördert die Stadtteil- und Jugendarbeit in Als-terdorf. Mit Hilfe der Mitglieder, Spender und Förderer versucht er

- Nachwuchs für die Einsatzabteilung und die Jugend-abteilung der FF Alsterdorf zu gewinnen.
- Die Jugendfeuerwehr Alsterdorf zu fördern und zu un-terstützen.
- Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Als-terdorf zu renovieren und zu verschönern.



Bei Veranstaltungen wie dem Alsterdorfer Advent bei der Ev. Stiftung Alsterdorf sind die Löschzwerge mit ihrer Gulaschkanone mit leckerer Erbsensuppe und ihrem Glühweinstand im Einsatz, um auf diese Weise Geld zu sammeln



- Die Stadtteil- und Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilli-gen Feuerwehr Alsterdorf zu fördern.

Wird fortgesetzt

Hilfe!

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Liebe Leserinnen und Leser,

an anderer Stelle in dieser Ausgabe haben Sie in der Reihe über die Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf auch etwas über die „Alsterdorfer Löschzwerge e.V.“ lesen können.

Seit ihrer Gründung 1993 unterstützen die „Alsterdorfer Löschzwerge“ als eigenständiger Verein die Jugendarbeit der FF Alsterdorf und seit 2003 auch gelegentlich die Einsatzabteilung. So haben sie im Lauf der Zeit mit ihren bescheidenen Mitteln für eine annehmbare Ausstattung der Aufenthaltsräume sorgen können. Ihr Hauptaugenmerk gilt aber nach wie vor der Jugendabteilung.

Für diese versuchen sie seit zwei Jahren, beim Bezirksamt Nord einen Zuschuss für die Beschaffung eines neuen Kleinbusses zu erhalten. Nachdem der erste mit Unterstützung der CDU eingereichte Antrag 2020 über 22.000 € abgelehnt wurde, wurde im Mai d. J. ein erneuter Antrag von der CDU – mit tatkräftiger Unterstützung der FDP-Fraktion – über rd. 15.000 € gestellt und am 17. Juni 2021 erneut von Grün/Rot abgelehnt.

Da dieses Fahrzeug wie ein Privatfahrzeug betrieben werden muss, auch wenn es in Feuerwehrfarben lackiert ist, ist schon aus Haftungsgründen eine gemeinsame Nutzung mit einer anderen FF, wie von Grün/Rot vorgeschlagen, nicht möglich.

Dieses Fahrzeug wird zum Transport der Jugendlichen dringend benötigt, da das alte über 20 Jahre alte – inzwischen noch einmal betriebsfähig reparierte – Fahrzeug umgehend ersetzt werden muss.

Bitte helfen Sie mit einer Spende den Alsterdorfer Löschzwerge e.V., damit endlich ein sicheres Fahrzeug für die Jugendfeuerwehr beschafft werden kann, nachdem unsere Bezirkspolitiker von Grün/Rot offensichtlich nur „Leuchtturmprojekte“, wie z. B. die Planungskosten für die Sanierung des mit 2,3 Mio. € vom Bund bezuschussten Sperbersportplatzes mit 55.000 € unterstützen. Wieso fallen überhaupt noch so hohe Planungskosten an? Entsprechende Planungen mussten doch wohl schon vorher aufgestellt werden, um den Bundeszuschuss zu erhalten! – Aber dann ist natürlich für einen Kleinbuszuschuss für einen kleinen Förderverein kein Geld mehr da!

Es ist völlig unverständlich, wenn Grün/Rote Abgeordnete, die ihren Wahlkreis in Alsterdorf haben und angeblich Alsterdorfs Interessen vertreten wollen, unter fadenscheinigen Gründen (Es können ja auch noch andere Wehren kommen), gegen den Antrag der Alsterdorfer Löschzwerge e. V. stimmen!

Der Verein „Alsterdorfer Löschzwerge e.V.“ ist gemeinnützig und stellt auch eine Spendenbescheinigung aus. Geben Sie bitte Ihre Anschrift mit an.

Die Bankverbindung lautet: Alsterdorfer Löschzwerge e. V.
BLZ: DE71 2019 0003 0009 2078 05.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, dass mit Ihrer Unterstützung die benötigten 15.000 € zusammenkommen und endlich das neue Fahrzeug beschafft werden kann und danke Ihnen schon im Voraus für Ihre Hilfe.

Gerhard Schultz

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „umzu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Die Corona-Pandemie ist noch nicht zu Ende. Trotzdem finden unter entsprechenden Schutzvorkehrungen (Nase-Mund-Masken, Sicherheitsabstand) wieder Veranstaltungen statt.

Stadtpark Verein Sierichsches Forsthaus Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 5. September 2021, 15.00 Uhr

„Historische Stadtpark-Führung“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: 8,00 € p. P.

*

Sonnabend, 10. September 2021, 15.00 Uhr

„Skulpturen-Rundgang“

Treffpunkt: U-Bahnstation Saarlandstraße

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: 8,00 € p. P.

*

Sonntag, 12. September 2021, 11.00 und 14.00 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

„Historische Stadtpark-Führung“ (verkürzt)

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Kosten: keine

*

Mittwoch, 15. September 2021, 17.00 Uhr

„Heimische und exotische Gehölze im Stadtpark“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Dauer: 1,5 – 2 Stunden

Kosten: Spenden erbeten

*

Sonntag, 19. September 2021, 15.00 Uhr

„Blütenzauber-Rundgang“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Dauer: 1,5 – 2 Stunden

Kosten: 8,00 €

Für alle vorstehenden Führungen gilt:

Anmeldung unter: rundgang@stadtparkverein.de

*

Donnerstag, 16. September 2021, 16.00 Uhr

„Kräuterwanderung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung erforderlich unter:

ursulaaxtmann@hormail.de oder 040-59 45 38 79

Quelle: Presse-Info

Red. gs

Rätselaufösung

Folgende Begriffe waren in der letzten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung zu finden:

Ke-gel-rob-be; Un-ter-schrift; Lum-pen-pack; Tret-müh-le; Ur-lau-te; Rü-cken-mark; Hot-ten-in-du-strie; Or-dens-band; Hel-au; Eck-ball; Im-port-ar-tikel; Ta-lent-su-cher.

Das Lösungswort lautet: **KULTURHOHEIT**

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Verschiebe nicht auf morgen, was genau so gut auf übermorgen verschoben werden kann.“

Mark Twain (1835-1910)

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Immobilien. Beraten. Wir.

J.L.VÖLCKERS & SOHN
Immobilienkompetenz seit 1853

Tel. 040-32 10 10

Alsterdorfer Str. 262 · www.voelckers-sohn.de

**Besuchen
Sie bitte
auch
unseren
Internet-
auftritt**

unter:

**www.
alsterdor-
fer-bv.de**

Sie finden dort
nicht nur aktuelle
Hinweise,
sondern auch
unsere Satzung
und den
Aufnahmeantrag.

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb-
und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00/Fax: 422 69 27

Internet: www.rechtsanwalt-giese.de

E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Hans Gardels (†):

Scherz – Silbenrätsel

Aus den Silben sind nachfolgend Wörter doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen: *Händler mit rückwärtigen Grundstücksteilen.*

ab – bau – ben – ber – berg – cher – dachs – den – dert – dolf – e – ei – fall – feld – fer – frech – ge – gel – holz – hun – hut – i – lau – läu – me – neu – or – pro – ru – schaft – see – sen – sil – spekt – ste – ta – ter – ter – tisch – wirt

Ein sehr langer Teppich

Angebotsblatt eines Kirchenmusikinstrumentes

Ein sich ungebührlich benehmendes Tier

Geräuschvolle Bodenerhebung

Möbelstück für die römische Monatsmitte

Ein flaches Baumprodukt

Jemand, der den Acker auf ungewöhnliche Art bearbeitet

Metallene Kopfbedeckung

Gewässer mit männlichem Vornamen

Restaurant für Unbrauchbares

Herstellung von Zeitabschnitten

Lösungswort: _____

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110	Zahnärztlicher Notdienst (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112	Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Einheitliche Hamburger Behördennummer	115	Drogenberatung:	428 63 5180
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10	Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10	Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Polizeirevier PK 23, Tropowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10	Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Winterdienst auf Brücken (Schnee/Eis):	25 76-13 13	Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117	Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
		Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr; di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
		Kindersorgentelefon:	
		(Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
		Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90